

Landesbischof ruft auf zum Gebet für Klimagipfel in Kopenhagen

Landesbischof Johannes Friedrich hat in seiner Festpredigt anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Augsburger Christuskirche sowie in der Evangelischen Morgenfeier im Bayerischen Rundfunk die evangelischen Christen zum Gebet für den Klimagipfel in Kopenhagen aufgerufen. Die Aufgabe, vor der die Regierungsoberhäupter stünden, sei „riesig“, so der Landesbischof. Es müssten „mutige und visionäre Entscheidungen getroffen werden, um Gottes Schöpfung willen, unserer Nachkommen und insbesondere der Menschen in anderen Teilen der Welt, die heute schon unter der Klimaänderung leiden“.

Die nicht absehbaren Folgen ihres Handelns, die Komplexität der Probleme und die Resignation hinderten Menschen heute daran, ihr Leben umzustellen und die Warnungen ernst zu nehmen. Dabei gäbe es genug Mahner, die zur Umkehr riefen. In der biblischen Zeit hätten diese Funktion die Propheten übernommen, „Menschen, die sich nicht von der aktuellen Stimmung mitreißen lassen, sondern wachsam auf die Zeichen der Zeit achten.“ Sie seien nötig, um Auswege zu zeigen aus der geistigen Trägheit und der Resignation, betonte der Landesbischof.

Johannes Minkus, Pressesprecher,
München, 13. Dezember 2009